

Aktionsleitfaden Feministischer März



Wir haben 2018 – und in Sachen Gleichstellung bleibt noch einiges zu tun. Vor 100 Jahren erhielten Frauen in Deutschland das Wahlrecht, doch das Patriarchat sitzt noch immer fest im Sattel. Politik ist männlich dominiert, Frauen* sind strukturell benachteiligt, werden diskriminiert und sind Sexismus ausgesetzt. Das wollen wir endlich ändern!

Lasst uns den März nutzen, um unsere Forderungen als feministischer Richtungsverband lautstark zu vertreten und in der Gesellschaft sichtbar zu machen! Helft mit, das Bewusstsein für feministische Themen auch innerhalb unseres Verbandes weiter zu schärfen!

Hier ein paar Ideen, wie Ihr (auch über den März hinaus) aktiv werden könnt:

Hinaus zu den Demonstrationen – Seid sichtbar!

8. März: Hinaus zum Frauenkampftag! /

18. März: Hinaus zum Equal Pay Day!

In den März fallen gleich zwei Daten, die uns Jusos auf die Straße treiben. Am 08. März ist internationaler Frauen*kampftag und am 18. März ist Equal Pay Day. Zu beiden Daten finden bundesweit Demonstrationen statt. Unterstützt diese Demonstrationen so laut und so gut Ihr könnt!

- Findet die Demo in Eurer Nähe und fordert GenossInnen und Freunde auf, mit Euch dorthin zu gehen. Macht auf Facebook auf die Demonstration aufmerksam, indem Ihr die FB-Veranstaltung teilt oder in Eurem Status darauf hinweist.
- Nehmt unsere Sticker, Postkarten und Jutebeutel mit auf die Demo und verteilt sie an DemoteilnehmerInnen und ZuschauerInnen!

- Am besten stärkt Ihr die Demo, indem Ihr mit Transparenten und den Materialien aus dem Aktionspaket die Forderungen sichtbar macht! Transparente zu malen, ist einfach und macht Spaß! Ihr benötigt einen großen Stoff (ca. 1,50 Meter hoch, zB. altes Bettlaken) und Vollton- bzw. Abtönfarbe und Pinsel aus dem Baumarkt. Solltet Ihr künstlerisch nicht so begabt sein, könnt Ihr mit einem Beamer das Logo und einen der Slogans (hier Link zum Logo und den Slogans: „Feminist as fuck!“, „GRLPWR“, „Stop taxing my period“, „=work =pay“) auf den Transparentstoff projizieren, den Ihr vorher mit Klebeband oder an einer Wand befestigt habt. Jetzt könnt ihr die Konturen einfach mit Bleistift nachzeichnen, den Stoff von der Wand nehmen und mit der Farbe die Konturen ausmalen. Fertig!



Macht Aktionen auf der Straße!

Versucht durch Aktionen auf der Straße und an viel besuchten Orten auf Missstände aufmerksam zu machen. Hier einige Aktionsideen:

Stop taxing my period – Aktion

Dass Hygieneprodukte für Frauen mit 19 Prozent besteuert werden, wollen wir ändern. Dazu haben wir eine Postkarte produziert und Sticker. Die Sticker könnt Ihr auf Tampons kleben und zusammen mit der Postkarten in (öffentlichen) Toiletten zurücklassen.

Umfragewand

Stellt eine Pinnwand in der Fußgängerzone auf und schreibt eine offene Frage auf die Wand. Ladet PassantInnen ein, ihre mögliche Antwort zu formulieren.

Fragen könnten sein:

- Was kann die Politik tun, damit sich mehr Männer für Pflege- und Erziehungsberufe interessieren?
- In welchen Bereichen glaubst Du, werden Frauen ungerecht behandelt?

Kartons balancieren

Diese Aktion macht darauf aufmerksam, wie viele Aufgaben und Pflichten eine Frau erfüllen muss, will sie den Erwartungen der heutigen Gesellschaft gerecht werden. Ihr benötigt verschieden große leere Pappkartons, auf die ihr die Sachen schreibt, die eine Frau nach Meinung vieler unter einen Hut bekommen sollte. (Karriere, Erziehung, Schönheitsidealen entsprechen, Haushalt usw.). Dann geht Ihr in die Fußgängerzone, stapelt die Kartons übereinander, hebt den Stapel hoch und versucht ihn zu balancieren, sodass kein Karton herunter fällt oder der ganze Stapel zusammenbricht. Natürlich wird das aber zwangsläufig passieren – und viel Aufmerksamkeit erzeugen!

Berufsrollenspiel

Arbeiten, die überwiegend von Frauen ausgeübt werden, werden auch heute noch zu schlecht bezahlt. Wir kämpfen dafür, dass die stereotypen Rollenbilder überwunden werden und sich niemand

mehr schämen oder Nachteile erfahren muss, weil sie/er den „falschen“ Beruf gewählt hat. Das Bewusstsein dafür könnt Ihr bei den BürgerInnen schaffen, indem Ihr die Rollenbilder durchbrecht und euch entgegen der Stereotype verkleidet an einen öffentlichen Ort stellt (zum Beispiel eine Frau als KFZ-Mechatronikerin und ein Mann als Krankenpfleger). Das wird aller Voraussicht nach die Aufmerksamkeit der FußgängerInnen erregen, woraufhin Ihr mit diesen ins Gespräch kommen und ihnen unsere Positionen darlegen könnt.

Karriereleiter – Kartenspiel

Eine Gleichstellung der Geschlechter im Berufsleben ist noch lange nicht erreicht. Frauen sind in vielen Berufen immer noch stark unterrepräsentiert und haben schlechtere Chancen, in die Führungsebenen aufzusteigen. Auch der Gender Pay Gap von 21% ist noch nicht bereinigt, sodass Frauen deutlich länger arbeiten müssten, um das Gleiche wie ihre männlichen Kollegen zu verdienen. Ihr könnt den Menschen diese Ungerechtigkeiten mit Hilfe eines Karriereleiter - Kartenspiels nahebringen. Dazu legt ihr eine symbolische Karriereleiter (Strickleiter o.ä.) auf den Boden, die die KandidatInnen daraufhin „erklimmen“ müssen. Bevor sie das aber dürfen, wird den MitspielerInnen eine Rolle zuteil: Frau oder Mann. Je nach Geschlecht dürfen die KandidatInnen nun abwechselnd Karten ziehen, die es Ihnen ermöglichen die Karriereleiter auf- oder abzustiegen. Wichtig ist dabei, dass es die Frauen deutlich schwieriger haben, die Karriereleiter nach oben zu gelangen.

Vorschläge für die Karten:

Frauen:

- Du bist schwanger und musst deine Arbeit ein Jahr aussetzen. 2 Sprossen zurück.
- Du musst eine Beförderung zugunsten deiner Kinder ablehnen. 0 Sprossen vor.

Männer:

- Du hast eine Gehaltserhöhung erhalten, weil dein Chef und Du gute Kumpel seid 1 Sprosse vor.
- Du wurdest zum Abteilungsleiter befördert, weil Du oft Überstunden machen kannst. 3 Sprossen vor.



Macht Aktionen Online!

- Macht online sichtbar, dass ihr auch „feminist as fuck“ seid und fügt euren Facebook-Profilbild den passenden Rahmen hinzu. Das geht ganz easy: Geht auf facebook.com/profilepicframes und sucht nach „Jusos“. Wähle den „feminist as fuck“ Profilrahmen aus und klickt zum Speichern auf „Als Profilbild verwenden.“
- Teilt unsere feministischen Kacheln auf Facebook! Am 8. März werden wir mehrere Kacheln posten, u.a. „Stop taxing my period“ und „feminist as fuck“. Teilt sie und schreibt in euren eigenen Worten dazu, was z.B. der 8. März euch bedeutet oder warum, Feminismus euch wichtig ist. Ihr könnt auch unser Facebook-Headerbild für euer Profil übernehmen, auf dem solche Gründe aufgelistet sind. Dasselbe gilt für den Equal Pay Day am 18. März.
- Verfolgt am 8. und 18. März außerdem unsere Aktionen auf Facebook, schreibt drüber und verbreitet die Themen online. Es wird mehrere „Wusstet ihr, dass...?“-Kacheln geben, um interessante Fakten rund um den Feminismus zu teilen und Aufmerksamkeit dafür zu schaffen.

Lets talk about it! – Organisiert Veranstaltungen zu feministischen Themen

Wir sind ein feministischer Richtungsverband – doch was heißt das konkret? Organisiert eine Veranstaltung zu einem oder mehreren feministischen Themen, diskutiert die Juso-Beschlüsse zu Feminismus oder veranstaltet reine Frauentreffen zur Vernetzung und Empowerment. Je mehr wir im Verband über feministische Themen und notwendige Maßnahmen sprechen und uns diese bewusst machen, umso konkreter und überzeugender können wir unsere Positionen herausarbeiten und auch innerverbandlich männlich dominierte Strukturen überwinden!

So können Veranstaltungen aussehen:

- Organisiert einen Filmabend und diskutiert

im Anschluss darüber.

Dokumentationen: The F-Word and Me, Everyday Rebellion, Miss Representation

Filme: Hidden Figures, Sufragetten, We want Sex, Zeiten des Aufruhrs

- Organisiert Frauentreffen und informiert zu aktuellen feministischen Diskursen oder diskutiert eure Einschätzungen zu aktuellen Forderungen, wie die Abschaffung von §219 StGB oder Bewegungen wie #metoo.
- Ladet eine Gewerkschafterin, eine Akteurin der AsF oder eine Unternehmerin ein und sprecht mit ihr über ihre Erfahrungen zu Karriere, Empowermentstrategien oder Vernetzungsmöglichkeiten unter Frauen.
- Schmeißt eine feministische Party! – Auf der Party werden ausschließlich feministische Lieder und Bands gespielt. Viel Spaß bei der Recherche, Ihr werdet bestimmt ein paar neue Lieblingssongs finden!

